

**Praktikumsbericht[C1] von:
ERASMUS-Praktikum - Hochschuljahr 2019/ 2020**

Stand: November 2017

Bitte füllen Sie das Formular am Computer aus, NICHT per Hand, und senden Sie es als E-Mail-Attachment an den EU-ServicePoint: eu-servicepoint@international.uni-mainz.de.

Ihre Angaben sollen anderen Studierenden bei der Praktikumsuche zur Verfügung stehen. Bitte achten Sie daher unbedingt darauf, wichtige Internetadressen und hilfreiche Informationen anzugeben!

ALLGEMEIN

Zielland:	Irland
Studienfach:	Lehramt Sonderpädagogik
Heimathochschule:	Universität Koblenz-Landau, Campus Landau
Berufsfeld des Praktikums:	0114
Arbeitssprache:	Englisch/Deutsch
Zeitpunkt des Praktikums:	von 01/10/2019 bis 31/03/2020

PRAKTIKUMSSTELLE

Name des aufnehmenden Unternehmens:	Hansfield Educate Together Secondary School
Straße/Postfach:	Barnwell Road
Postleitzahl und Ort:	D15 TF6F, Dublin 15
Land:	Irland
Homepage:	www.hansfieldsecondary.ie
E-Mail:	info@hetss.ie

VORHER –Informationen zur Vorbereitung auf das Auslandspraktikum

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie die Suche und Vorbereitung abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Praktikumssuche:	Auf den PAD wurde ich durch eine Kommilitonin aufmerksam, die sich für das Programm in den USA bewarb. Ich entschied mich für Irland.
Bewerbung (Ablauf, Initiativbewerbung, Auswahlgespräch, etc.):	Für die Bewerbung mussten verschiedene Unterlagen eingereicht werden. Dazu gehören eine Studienbescheinigung, Lebenslauf (Englisch und Deutsch), ein Motivationsschreiben (Englisch und

	<p>Deutsch), ein Hochschulgutachten (Englisch und Deutsch), eine Übersicht der bisherigen Studienleistungen und ein ärztliches Gesundheitszeugnis. Welche Unterlagen genau wie ausgefüllt werden, ist in einem leicht zugänglichen Merkblatt zum Bewerbungsverfahren verzeichnet (unter: https://www.kmk-pad.org/programme/fremdsprachenassistentenkraefte/studierende-aus-deutschland.html).</p> <p>Nach einigen Wochen werden per Email Absagen bzw. Einladungen zu Auswahlgesprächen versendet. Bewerberinnen und Bewerber erhalten einen Termin. Dafür musste ich nach Trier zur ADD. Dort fand ein Gruppengespräch mit drei weiteren Bewerberinnen statt. Es wurden generelle Fragen zum irischen Schulsystem, dem Fremdsprachenunterricht, Umgang mit Klischees usw. gestellt. Diese sollten diskutiert werden.</p> <p>Die Zusagen wurden nach wenigen Wochen erneut per Email verschickt. Kurz darauf erfolgte die Schulzuweisung mit den Kontaktdaten zuständigen Mentoren.</p>
Wohnungssuche:	<p>Ich musste mich eigenständig um eine Unterkunft bemühen. Dafür meldete ich mich auf mehreren Internetseiten an (daft.ie, hostingpower.ie, ...). Letztendlich kam ich bei einer irischen Gastfamilie unter und lebte mit einer irischen Rentnerin und einer Kellnerin aus Japan, die ihr Working Holiday in Irland verbrachte, zusammen.</p>
Versicherung:	<p>Ich sorgte für ausreichenden Versicherungsschutz ((Auslands)Krankenversicherung, Haftpflichtversicherung, Unfallversicherung).</p>
Telefon-/Internetanschluss im Zielland:	<p>In meinem Haus gab es WLAN. Für Telefonate nutzte ich meinen deutschen Mobilfunkanbieter. Dadurch, dass sich Irland in der EU befindet, sind keine zusätzlichen Kosten durch Roaming entstanden.</p>
Bank/ Kontoeröffnung:	<p>Ich konnte mein deutsches Konto verwenden und musste kein irisches eröffnen.</p>
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges:	<p>https://www.kmk-pad.org/programme.html</p>

INFORMATIONEN ZUR PRAKTIKUMSSTELLE

Bitte füllen Sie die folgenden Felder detailliert aus und machen genaue Angaben, wie das Praktikum abgelaufen ist (Internetadressen, Hinweise, Kontakte, etc.).

Art des Praktikums:	<p>Ich habe an einer weiterführenden Schule ohne kirchlichen Träger (Educate Together) als FSA (Fremdsprachenassistentin) gearbeitet.</p>
---------------------	---

<p>Aufgaben im Praktikum: konnten Sie Erlerntes umsetzen? Waren Sie über-/unterfordert? etc.</p>	<p>Im Praktikum assistierte ich im Fremdsprachenunterricht Deutsch. Ich unterstützte die Lehrkraft bei der Durchführung des Unterrichts; half den Schülerinnen und Schülern dabei, sich auf ihre schriftlichen und mündlichen Prüfungen in Kleingruppen gezielt vorzubereiten; hielt zwei Mal wöchentlich eigenständigen Unterricht über kulturelle Aspekte in Deutschland. Dabei konnte ich in der Uni erworbenes Wissen über Didaktik für Fremdsprachen und dem Erwerb von Zweitsprachen nutzen. Dies hat mir ein tieferes Verständnis für die Situation der Lernenden gegeben.</p>
<p>Betreuung: (Einführungs-/Abschlussgespräch, wöchentl./monatl. Rücksprache, etc.)</p>	<p>Die Betreuung fand durch eine Mentorin statt. Sie ist die Deutschlehrerin an der Praktikumeinrichtung.</p> <p>Am Anfang des Aufenthaltes zeigte sie mir das Schulgebäude und stellte mit dem Kollegium vor. Zusätzlich dazu fand eine Betreuung durch das Goethe-Institut in Dublin statt, das Seminare zu DaF anbot und dessen Bibliothek ich für Materialien nutzen konnte. Außerdem gab es Einführungsveranstaltungen durch das Department of Education and Skills.</p> <p>Rücksprachen mit der Mentorin fanden wöchentlich statt. Es wurde über die gemeinsame Zusammenarbeit gesprochen und reflektiert.</p>
<p>soziale Kontakte während des Praktikums:</p>	<p>An den Einführungstagen lernte ich weitere Teilnehmer aus dem Programm kennen. Diese kamen nicht nur aus Deutschland, sondern aus ganz Europa. Diejenigen, die im Raum Dublin waren, schlossen sich zu einer Gruppe zusammen, die sich regelmäßig traf und Ausflüge machte. Zudem lernte ich auf Reisen, die ich alleine machte, weitere Leute kennen, mit denen sich zum Teil Freundschaften entwickelten.</p> <p>Bezüglich des Kollegiums ist anzumerken, dass es ein <i>social committee</i> gibt, das regelmäßig Veranstaltungen für Kolleginnen und Kollegen organisiert, die außerhalb der Schule stattfindet. So gab es verschiedene Kneipentouren, eine Weihnachtsfeier mit gemeinsamen Essen und eine <i>Mystery Night Out</i>, bei der alle Teilnehmenden an einen geheimen Ort außerhalb der Stadt fahren, um dort feiern zu gehen.</p>
<p>Sprachkenntnisse (Nutzen, Verbesserung, etc.):</p>	<p>Dadurch, dass ich bei einer Irin lebte und im Praktikumsalltag nahezu ausschließlich irische Kolleginnen und Kollegen hatte, hatte ich die Möglichkeit, fast ausschließlich Englisch zu sprechen und zu hören. Außer im Unterricht und gelegentlich in meiner Freizeit nutzte ich kaum Deutsch. Bei einem Besuch in England wurde mir mitgeteilt, dass es hörbar sei, dass ich mich in Dub-</p>

	lin aufgehalten habe.
kurze Gesamtbewertung des Aufenthaltes: fachlicher/ privater Nutzen; was waren Ihre Erwartungen – wurden diese erfüllt? Was war besonders gut/ nicht so gut?	<p>Fachlich betrachtet hat das Praktikum mir einen Einblick in eine andere Schulkultur ermöglicht. Ich bin insgesamt sicherer in meinem Auftreten im Klassenraum geworden und habe Routine dazugewonnen. Meine Erfahrung entspricht sehr der Beschreibung des Programms, was mich vornherein dazu brachte, mich überhaupt zu bewerben.</p> <p>In privater Hinsicht habe ich neue Freunde und Familie dazugewonnen. Irland ist für mich zu meinem zweiten Zuhause geworden, zu dem in Zukunft immer wieder zurückkehren werde.</p>
Dauer des Praktikums: zu kurz, richtig, zu lang – Empfehlung über optimale Dauer	An sich war die Dauer des Praktikums genau richtig, um sich einleben und –arbeiten zu können. Durch die Covid-19-Pandemie wurde die Arbeitszeit um drei Wochen verkürzt, da alle öffentlichen Einrichtungen aus Sicherheitsgründen geschlossen wurden. Daher hat ein Zeitraum zum Abschiednehmen gefehlt.
Durchschnittliche monatliche Ausgaben im Ausland in € ; Mehrkosten ggü. Ausgaben in Deutschland:	Etwa 1000 Euro Mehrkosten von etwa 200 bis 300 Euro
Was sollte man unbedingt wissen/beachten?	Dublin ist sehr teuer. Insbesondere im Zuge der Wohnkrise haben sich die Mietpreise in den letzten Jahren sehr erhöht, selbst, wenn man außerhalb leben möchte / muss. Daher ist es wichtig, sich für diese Region ausreichend Startkapital mitzubringen. Die KMK empfiehlt für den PAD 1000 Euro. Diese Einschätzung ist passend.
Sind Sie der Meinung, dass Ihnen das Praktikum bei der Ausübung Ihres zukünftigen Berufs (bitte angeben) von Nutzen sein wird? Wenn ja, in welcher Weise? Wenn nein, warum nicht?	Ich werde in Zukunft Lehrerin and Förderschulen sein. Dieses Praktikum hat meinen Erfahrungshorizont sinnvoll erweitert. Auch, wenn es sich nicht um die gleiche Schulform handelt, konnte ich einen Einblick in ein anderes Bildungssystem und eine weitere Schulform werfen.
Können Sie die Stelle weiterempfehlen? (bitte begründen) Wenn ja, wäre Ihre Praktikumsstelle bereit, auch zukünftig PraktikantInnen aufzunehmen?	Die Praktikumsstelle finde ich sehr empfehlenswert. Die Schule bietet ein offenes, freundliches Umfeld mit einem hilfsbereiten und warmen Kollegium. Gerade meine Mentorin freut sich sehr über muttersprachliche Unterstützung im Unterricht.
hilfreiche Internetadressen/ Sonstiges	https://www.goethe.de/ins/de/de/kur.html?wt_sc=de https://www.derdiedaf.com/

--	--

Sind Sie mit einer Veröffentlichung des Berichts auf der Website www.eu-servicepoint.de einverstanden?
Ja Nein